

Teil I: Einführung in die Ökonomische Analyse des Vertragsrechts

Freitag 20.10.2017, 9 – 13 Uhr

Gliederung

- I. Zum Einstieg: Verhandlungsspiel¹
- II. Der vollständige Vertrag als Voraussetzung für effizienten Ressourceneinsatz
- III. Vollständiger und tatsächlich geschlossener Vertrag
- IV. Die Rekonstruktion des vollständigen Vertrages durch Gesetz und Rechtsprechung
- V. Die wohlfahrtssteigernde Wirkung der Vertrags- und Gesetzesauslegung anhand des Kriteriums des vollständigen Vertrages
 1. Senkung von Transaktionskosten
 2. Verhaltenssteuerung für die Zukunft in zweifacher Hinsicht
- VI. Die Standard-Argumentationstopoi der ökonomischen Analyse des Rechts
 1. Wer kann Schaden am günstigsten vermeiden (cheapest cost avoider)?
 2. Ist der Schaden überhaupt vermeidbar (Learned Hand-Kriterium)?
 3. Wer ist der günstigste Versicherer (cheapest insurer)?

Exkurs 1: Das Konzept der unvollkommenen Versicherung

Exkurs 2: Ist die Haftung des cheapest insurer in jedem Fall ein Wohlfahrtsgewinn?

4. Wer ist der überlegene Risikoträger (superior risk bearer)?

Exkurs 3: Wieso lassen sich bestimmte Risiken nicht versichern?

¹ Nach Schäfer/Ott, Lehrbuch der ökonomischen Analyse des Privatrechts, 5. Auflage 2013, S. 434.